

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 91 (1997)
Heft: 7-8

Artikel: Ein Bogen
Autor: Keller, Brigit
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-144050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

uns selber unterschiedlich weit. Wir kämpfen vielleicht in einer Beziehung noch mit dem Pharao, stehen in einer Glaubensfrage dürstend mitten in der Wüste, haben aber in einer besonderen Aufgabe, einer beruflichen oder freiwillig übernommenen, gerade einen Jordan überschritten. Niemand kann für uns formulieren, wo wir stehen oder gehen. In jedem Fall aber ist unser je einzelner Auszug auch Teil einer Gemeinschaft, die unsere Auszüge braucht, um als Ganzes aus drückenden Denkmustern, politisch verhärteten Machtstrukturen, Leistungsprinzipien, starren Hierarchien ausziehen zu können. An unseren gewagten Auszügen können Gemeinschaft, Familie, Kirche, Staat, den Mut gewinnen, sich auf neue, riskante Auszüge einzulassen.

Das Volk Israel hat sich in der Deutung des ersten und aller seiner vielen Auszüge

auf eine Zusage verlassen, die die Verbohrtheit des Pharaos nicht milder, die Gefahr der Wanderung nicht geringer, die Härte der Wüste nicht sanfter, die Verlockung zur Umkehr oder zu Abwegen nicht weniger süß, die Prüfungen nicht leichter, aber den Auszug überhaupt erst möglich und den Weg begehbar macht, die Zusage nämlich:

Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und höre auf seine Stimme.

Hören wir sie – leise, brüchig, verhalten, drängend, zärtlich, fordernd, tröstend – hören wir sie, die Stimme des Engels, der uns vorausgeht?

(Predigt über 2 Mose 3,7-10; 23,20/21a)

Ein Bogen
ein freier Bogen keine Statue darunter
kein Altar
«Komm»
kein geschlossener Raum
hinter dem Torbogen
«Zieh deine Schuhe aus»
Der freie Platz ist Heiliger Ort
der Himmel ist Heiliger Ort
der unbesetzte Raum

Es kann
eintreten
das Neue
das immer Neue
Nichts
verstellt die konkrete Situation
kein Schwur
verunmöglicht
den Segen

Brigit Keller